

13.04.2015

NÖ Landwirtschaftskammer: Schultes als Präsident wiedergewählt

Vizepräsidenten Meier und Auer als Spitzenvertreter der NÖ Landwirtschaft bestätigt

Nach der LK-Wahl am 1. März fand heute die konstituierende Sitzung der Vollversammlung der Landwirtschaftskammer NÖ statt. Das alte und auch neue Führungstrio für Periode 2015-2020 stellt der NÖ Bauernbund mit Hermann Schultes an der Spitze. Landesrat Stephan Pernkopf nahm im Beisein zahlreicher Partner und Wegbegleiter der nÖ Landwirtschaft die feierliche Angelobung der von den Landeskammerräten gewählten Kammerspitze vor. Schultes bedankte sich für das große Vertrauen und ersuchte die neuen Landeskammerräte um ein konstruktives Miteinander: "Nur wenn wir mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, werden unsere Anliegen gehört werden. Als Landwirtschaftskammer sind wir für das große Ganze zuständig und nicht für Einzelinteressen", so der Präsident.

NÖ Landwirtschaft in der Vielfalt weiterentwickeln

"Unser Auftrag als Landwirte ist es, den Tisch zu decken, nachwachsende Energie bereitzustellen und die ländlichen Regionen zu entwickeln. Wir Bäuerinnen und Bauern sind starke Partner von Wirtschaft, Kultur und Lebensqualität im ländlichen Raum. Unser Auftrag als Kammer ist es, dass unser Berufsfeld auch künftig für junge Menschen so interessant ist, dass sie ihre Lebensentscheidung für die Land- und Forstwirtschaft treffen. Die Vielfalt der Möglichkeiten unseres Landes bietet eine Vielzahl an Wegen für bäuerliche Betriebe. Im Vertrauen auf die individuelle Leistungsfähigkeit setzen wir auf die Chancen der unterschiedlichen Ausrichtungen unserer bäuerlichen Betriebe und verwahren uns gegen Gleichmacherei, die alle nur ärmer macht. Wir unterstützen mit unseren Bildungs- und Beratungsangeboten unsere Mitglieder dabei, ihre persönlichen Talente zu entwickeln und ihren eigenen Weg zu finden", unterstrich Schultes.

Wertschätzungskette als Grundlage von Wertschöpfung ausbauen

In seiner Grundsatzerklärung betonte der LK-Präsident auch die Notwendigkeit einer klaren Strategie am Markt. "Die heimische Land- und Forstwirtschaft produziert beste Qualitäten, die weltweit Wertschätzung genießen. Das zeigt sich in unserer Exportstärke und Wettbewerbsfähigkeit. Umso wichtiger ist es im Dialog mit unseren Marktpartnern, am Ausbau dieser Wertschätzungskette zu arbeiten, um die Wertschöpfung für alle zu erhöhen. Unsere Qualitätsstrategie basiert auf einem starken Programm der Ländlichen Entwicklung und einer guten Investitionsförderung. Die bäuerliche Interessenvertretung mit den Verbänden und Vermarktungsorganisationen ist der Garant für die Durchsetzung notwendiger Rahmenbedingungen. Unsere gemeinsame Devise lautet 'Schau drauf wo's herkommt'. Das fordern wir auch vom heimischen Handel und auf den Speisekarten im Gasthaus genauso ein wie bei internationalen Verhandlungen über den Ausbau von Wirtschaftsbeziehungen. Unsere Kammerzugehörigen können sich darauf verlassen, dass ihre gesetzliche Interessenvertretung gemeinsam mit dem Land Niederösterreich mit großer Verantwortung und Zuversicht die Herausforderungen anpackt und mit aller Kraft für die Anliegen der Land- und Forstwirtschaft einsteht", stellte Schultes fest.

Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Vertretung der Landwirtschaft in Niederösterreich. Sie besteht aus 40 Mitgliedern, die gleichzeitig als Landeskammerräte Funktionen ausüben. Die Vollversammlung dient der Beratung und Beschlussfassung aller LK-Angelegenheiten, soweit nicht der Hauptausschuss oder der Präsident zuständig sind.